

AUSBILDUNG

Industrieelektriker/-in

Einsatzgebiet: Geräte und Systeme

(m/w/d)



Arbeitsmarkt und Tätigkeitsbereiche

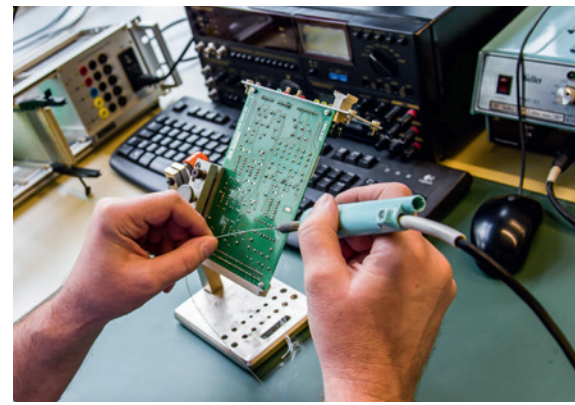
Industrieelektriker der Fachrichtung Geräte und Systeme stellen elektronische Komponenten, Geräte und Systeme nach Kundenanforderungen her und nehmen sie in Betrieb. Sie arbeiten vorrangig in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus, der Fahrzeugelektronik sowie der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Ebenso sind sie in Betrieben der Elektroinstallation tätig, z. B. bei technischen Gebäudeausrüstern.

Ihre Hauptaufgabe ist die Entwicklung, Installation, Erprobung und Wartung hochentwickelter Elektronik. Sie analysieren Auftragsanforderungen zur Konzeption von elektrotechnischen Systemen, Anlagen und Geräten und beachten dabei Normen und Vorschriften. Dazu nutzen sie technische Regelwerke und Bestimmungen, Datenblätter und Beschreibungen, Betriebsanleitungen und andere berufstypische Informationen. Industrieelektroniker beachten insbesondere betriebliche Aspekte der Qualitätssicherung.

Sie wenden Prüf- und Messverfahren an und leiten aus Fehlerdiagnosen Folgerungen für Fehlerbeseitigung, Fertigungsoptimierung oder konstruktive Änderungen ab.

Tätigkeitsschwerpunkte

- Entwickeln, Installieren und Einstellen elektronischer Geräte und Systeme
- Entwerfen von Änderungen und Erweiterungen von elektronischen Systemen, auch mit programmierbarer Hardware
- Installieren, Justieren, Konfigurieren und Einstellen von Baugruppen und elektromechanischen Geräten
- Installieren und Einstellen von Geräten, Netzwerken, Betriebs- und Datenübertragungssystemen mit PC-gestützter Software
- Beachtung der Gerätesicherheit und Dokumentation der Messergebnisse
- Übergabe an die Systemnutzer und Einweisung in die Bedienung
- Betrieb, Überwachung und Wartung der Anlagen



Qualifizierungsziel

Die Ausbildung im Berufsförderungswerk bereitet ganzheitlich auf den Arbeitsmarkt vor und vermittelt alle notwendigen Kompetenzen.

Fachkompetenz

Entwicklung berufsfachlicher Fähigkeiten

Sozialkompetenz

Entwicklung einer stabilen Berufspersönlichkeit

Lernkompetenz

Grundlagen für den Qualifizierungserfolg

Leistungs- und Gesundheitskompetenz

Stabilisierung von Gesundheit und körperlicher Leistungsfähigkeit

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum/zur Industrie-elektroniker/-in vermittelt alle für das Berufsleben erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Ausbildungsräume sind mit modernen Maschinen und aktueller Software ausgestattet. Die Inhalte der Ausbildung sind:

- Bearbeiten, Montieren und Verbinden mechanischer Komponenten und elektrischer Betriebsmittel
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Beurteilen der Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
- Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
- Technische Auftragsanalyse
- Fertigen von Komponenten und Geräten
- Herstellen und Inbetriebnehmen von Geräten und Systemen
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse

Eckdaten

- **Beginn:**
Januar und Juli eines Jahres
- **Dauer:**
18 Monate (inkl. betrieblichem Praktikum)

Voraussetzungen: mathematisches und technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Strukturiertheit, räumliches Vorstellungsvermögen

Abschluss: Staatlich anerkannte/-r Industrieelektriker/-in Fachrichtung Geräte und Systeme (IHK-Abschluss), Prüfung durch die IHK Koblenz

Kontakt

Adresse

Walter-Bleicker-Platz
55765 Birkenfeld
Tel. 06782 18-0
Fax 06782 18-1104

Ansprechpartner

Hans-Dieter Scholl
Tel. 06782 18-1420
Tel. 06782 18-1488 (Sekr.)
d.scholl@e-s-b.org

Aufnahmeverwaltung

Tel. 06782 18-1413
aufnahmeverwaltung@e-s-b.org

Internet

Besuchen Sie uns im Web:
www.e-s-b.org

ESB ⁺ ELISABETH | STIFTUNG
BIRKENFELD